

Gemeinde übernimmt Friedhöfe

"Letzte Ruhestätten" fallen in gemeindliche Zuständigkeit

Gottfrieding (li) Eine umfangreiche Tagesordnung quer Beet durch viele Bereiche hatte Bürgermeister Gerald Rost und der Gemeinderat Gottfrieding in den vergangenen beiden Gemeinderatssitzungen zu bewältigen, die alle darauf hinausliefen, Entscheidungen gleichermaßen zum Wohl aller Gottfriedinger Bürger zu treffen.

Positiv nahm der Gemeinderat zu Kenntnis, dass hinsichtlich des ehemaligen Beutlhauser-Gebäudes an der Hauptstraße in der Gottfriedingerschwaige eine Nutzungsänderung beabsichtigt ist. Man würde es begrüßen, wenn sich durch Einmietung mehrerer Gewerbetreibenden das Waren- und Dienstleistungsangebot in Gottfrieding vergrößern würde, so Bürgermeister Gerald Rost und der Gemeinderat.

Im Beisein des Kämmers Günther Däullary wurde der den Gemeinderatsmitgliedern schon im Vorfeld zur Kenntnisnahme überlassenen Haushaltsplan für das Jahr 2009 in allen Einzelheiten beschlossen. Es wurde einstimmig über die Haushaltssatzung sowie den Stellenplan für kommunale Wahlbeamte, die Stellenübersicht für Arbeiter und den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm bis 2012 gemäß entsprechenden Entwurf Beschluss gefasst und es wurde der Kassenkredit für die Gemeinde festgelegt. Günther Däullary erläuterte dabei alle einzelnen Posten detailliert.

Informiert wurde der Gemeinderat über das Ergebnis der Werkausschusssitzung der Wasserversorgung Mittlere Vils, das ergab, dass für den Neubau der Kreisstraße Unterweilnbach die bestehende Wasserleitung verlegt werden muss. Die Angelegenheit wurde mit der Tiefbauverwaltung des Landratsamtes und der Wasserversorgung Mittlere Vils geklärt. Ferner wurde der Gemeinderat über die Änderung der Gebühren- und Beitragssatzung in Kenntnis gesetzt.

Bürgermeister Gerald Rost legte dem Gemeinderat ein Schreiben des Bistums Regensburg wegen der Aufweichung der Sonntagsruhe vor, indem das Diözesankomitee alle Bürgermeister bittet, zusammen mit dem Gemeinderat die Ausnahmeregelungen zu Ladenöffnungen und den Betrieb von sonstigen Einrichtungen an Sonn- und Feiertagen möglichst streng handzuhaben, um den Sonntag als Ruhetag zu schützen.

Besprochen wurde auch die Anfrage, ob im Rahmen der Friedhofsübernahme durch die Gemeinde eine Urnenwand vorgesehen sei. Bürgermeister Rost bat den Gemeinderat, bezüglich Urnenwandssystemen, Stelen oder sonstiger Gestaltung von Friedhöfen Informationen zu sammeln und zu gegebener Zeit vorzulegen, damit die Angelegenheit weiterbehandelt werden kann.

Die Gemeinde beabsichtigt eventuell einen Ortsfaltplan zu erstellen, um sowohl Ortsunkundigen als auch Einheimischen eine gut überschaubare Übersicht mit möglichst vielen Informationen über die Gemeinde zu präsentieren. Dabei will man den Gewerbetreibenden die Möglichkeit bieten, mit einer Werbeanzeige auf sich aufmerksam zu machen. Über eingegangene Rückmeldungen wird der Gemeinderat informiert und dann über das Vorhaben entschieden.

Desweiteren erhielt der Gemeinderat Kenntnis über die Empfehlung von ASID - dem Beratungsbüro für Arbeitssicherheit und Umweltschutz GmbH - bezüglich der Sanierung des Gottfriedinger Kindergartens. Es rät dazu, die Flucht- und Rettungswege sinnvoll zu gestalten und in jedem Gruppenraum eine Rettungsmöglichkeit einzubauen. Die Möglichkeit könnte dadurch geschaffen werden, dass man im Rahmen der energetischen Sanierung statt einem Fenster eine Balkontüre oder eine ähnliche Türe einbaut. Die Angelegenheit - so die einhellige Meinung des Gemeinderates - sollte mit dem Architekten Eckhart besprochen werden. Bezüglich der Sicherheitskontrolle im Außenbereich wurde darauf hingewiesen, dass das Spielhaus und der Sandkasten in diesem Jahr erneuert werden. Letzteres ist bereits geschehen.

Zum Thema "Ausbau DGF 15 im Weilnbachtal" wurde der Gemeinderat dahingehend unterrichtet, dass vom Ingenieurbüro Claus-Peter Hahne bei der Bauanlaufbesprechung sämtliche Punkte angesprochen wurden, über die auch der Gemeinderat jeweils informiert wird, sofern sie die Gemeinde Gottfrieding beziehungsweise die Verwaltungsgemeinschaft Mamming betreffen. Es ist nunmehr festzustellen, dass die Schmutzwasserleitung zwischen Frichlkofen und Unterweilnbach durch die Firma Fahrner erstellt wird, dessen Bauleiter Thomas Schweiger-Beck auf Einladung von Bürgermeister Rost im Rahmen der Gemeinderatssitzung ausführlich über die Maßnahme und deren zeitlichen Ablauf Aufschluss gab. Von Seiten des Ingenieurbüros Stelzenberger & Scholz waren hierzu die entsprechenden Ausführungspläne zu liefern. Abgeklärt muss von der Gemeinde Gottfrieding noch die mögliche Verkabelung der E.ON-Freileitung zwischen Frichlkofen und Unterweilnbach. Über das Ergebnis wird der Gemeinderat noch unterrichtet.

Auch die Förderrichtlinien für Vereine wurden eingehendst besprochen und diskutiert. 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer erläuterte dem Gemeinderat die mit den Gemeinderatsmitgliedern Josef Prebeck, Christa Dörndorfer, Josef Stierstorfer und Josef Hoyer ausgearbeiteten Richtlinien. Jedoch besteht bei diversen Punkten noch Diskussionsbedarf. Die Gemeinderäte werden bis zur nächsten Sitzung diese Direktiven nochmals durcharbeiten, um dann einen Beschluss fassen zu können.

Zum Punkt "Anfragen und Anregungen" ist anzumerken, dass die Gemeinde das Leihgeschirr inzwischen ergänzt hat.

Für den Erwerb einer Rüttelplatte für den Bauhof soll ein Angebot eingeholt werden.

Gemeinderatsmitglied Josef Stierstorfer berichtete über die Benefizveranstaltung, die ein großer Erfolg war. Von dem Erlös soll durch die Gemeinde ein Defibrillator erworben werden. Der Kaufpreis wird von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Der "Defi" wird den Vereinen vorgestellt.

Ein Gemeinderatsmitglied wies aus gegebenen Anlass nochmals auf die Verschwiegenheitspflicht in nichtöffentlichen Sitzungspunkten hin. Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.

Ansonsten wurde der Gemeinderat noch in Kenntnis gesetzt, dass das Buswartehäuschen in Hackerskofen fertig gestellt ist.

Darüberhinaus wurden noch verschiedene Punkte behandelt, besprochen und abgeklärt.

So wird das Sprungbrett in der Sportanlage erneuert, da das alte defekt ist. Der Sand soll ausgewechselt und neu aufgefüllt werden.

Auch wurde der Gemeinderat über die "Baubeendigung" des Sandkastens im Kindergarten informiert. Bürgermeister Rost bedankte sich bei Gemeinderat Josef Prebeck stellvertretend für alle mithelfenden Eltern für die tatkräftige Mithilfe.

Für die Reparatur des schadhafte Turnhallendaches wurde bereits ein Auftrag an eine ortsansässige Firma erteilt, gleichermaßen wie für die Instandsetzung des Schützenraumes im Feuerwgerätehaus in Gottfrieding, wo durch einen kleinen Riss Feuchtigkeit eindringt.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wird der Kindergarten energetisch saniert. Die Ausschreibungsunterlagen bereitet Architekt Eckhart aus Gottfrieding vor und es wurde bei einem Ingenieurbüro ein energetisches Gutachten erstellt. Danach erfolgt eine nochmalige Beantragung bei der Regierung und nach der Bewilligung kann dann die Sanierung beginnen.

Bezüglich der Wasserrahmenrichtlinie endete die Frist für eine Stellungnahme bzw. einen Widerspruch durch die Gemeinde Gottfrieding am 30. Juni. Dies nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Aufgrund der kurz bemessenen Zeit wurde ein Widerspruch durch die Verwaltung vorbereitet. Eine Begründung soll später nachgereicht werden.

Um Fundtiere artgerecht unterzubringen, entrichtet die Gemeinde Gottfrieding an den Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V. einen jährlichen Beitrag, um die Kosten hierfür abzudecken.

Am 27. September 2009 ist Bundestagswahl, daran erinnerte Bürgermeister Gerald Rost bei der letzten Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat wurde über die Einteilung der Stimmbezirke unterrichtet.

Die Übernahme der Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen ist beschlossene Sache - der Vertrag ist stiftungsaufsichtlich genehmigt. Die nötigen Satzungen werden zur Zeit erstellt und die Unterlagen der Gemeinde übergeben.

Gesetzlich verpflichtet ist die Gemeinde dazu, eine Vergabe des Stromkonzessionsvertrages im Bundesanzeiger bekannt zu machen. Der derzeit gültige Konzessionsvertrag endet am 31.Juni 2011. Die Gemeinde muss die Ausschreibung zwei Jahre vor Ende dieser Frist bekanntmachen. Dies ist bereits geschehen. Weiterhin wurde ein Vertrag über die Stromlieferung für die Jahre 2010 bis 2013 an E.ON vergeben. Hier besteht ein Rahmenvertrag, den der Bayerische Gemeindetag für die ihm angeschlossenen Gemeinden abgeschlossen hat.

Erfreulich ist auch, dass zum gemeinsamen Ferienprogramm der Gemeinden Gottfrieding und Mamming bereits 1100 Anmeldungen vorgenommen wurden. Bürgermeister Gerald Rost lobte in diesem Zusammenhang die hervorragende Organisation und hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft hervor. Er fand es lobenswert, dass sich so viele Vereine, Gruppierungen, Firmen und Privatpersonen dazu bereit erklärt haben, ihre Freizeit zu opfern, um den Kindern die Ferien abwechslungs- aber auch lehrreich zu gestalten.

Evi Lichtinger



Übergabe der Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen an die Gemeinde